

Entwicklung und Sicherung der Trinkwasserversorgung im Raum Auroville, Indien, Region Tamil Nadu und Pondicherry

Die Verfügbarkeit einer ausreichenden Menge Trink- und Brauchwasser in akzeptabler Qualität für jeden Menschen ist in den dicht besiedelten Regionen Indiens generell ein großes Problem. Oftmals sinken die Grundwasserstände unter den technisch erreichbaren Pegel, so dass Brunnen versiegen und die Menschen auf -meist verunreinigtes - Flusswasser zurückgreifen müssen. In den Küstenregionen des Subkontinents besteht zudem die Gefahr, dass durch die Übernutzung der Grundwasserreserven das Eindringen von salzigem Meerwasser in den Festlandssockel begünstigt wird.

Andererseits fällt an den Randgebirgen Indiens ein Großteil des Monsunniederschlags. Diese jährlich wiederkehrenden Starkregenereignisse prägen das Oberflächenprofil der Region, indem sie Tiefe Kerbtäler an den dem Meer zugewandten Seiten der Berghänge erodieren. Da es bisher nur sehr vereinzelt Staubecken gibt, fließt ein Großteil dieser Wassermenge ungenutzt ins Meer und steht damit weder für die Auffrischung der Grundwasserreserven noch unmittelbar dem Menschen zur Verfügung.

Der Tsunami hat entlang der Küste von Tamil Nadu und Pondicherry zusätzlich die meisten der küstennahen Brunnen und Kanalanlagen zerstört und dauerhaft verunreinigt. Dies führt zur Zeit dazu, dass die Überlebenden in die weniger öder gar nicht betroffenen Gebiete im Landesinneren ausweichen und dort die Versorgungslage der Einwohner erheblich verschärfen.

Der Projektkoordinator, "Auroville Centre for Scientific Research (CSR)", hat drei Projektvorschläge unterbreitet, die einzeln finanzierbar, aber untereinander abgestimmt sind und bei der Wiederherstellung und Verbesserung der Wasserversorgungssituation einen wesentlichen Beitrag leisten werden: Ansprechpartner ist der Deutsche Lucas Dengel, "Auroville Tsunami Relief Centre".

1. Küstenabschnitt zwischen Kunimedu und Kottakuppam, 15 Km Küstenstreifen

- Wiederherstellung und Reinigung der bestehenden Brunnenanlagen
- Bau von vier Dämmen entlang ausgewählter Abflussrinnen zur Stauung der Monsunniederschläge

Finanzieller Gesamtumfang: 54.400,- €

Zeitansatz: 9 Monate nach Auftragserteilung

Begünstigte Bevölkerung: rund 50.000 Menschen

Durchführungsorganisation: Auroville Water Harvest

2. umfassende Studie zum Wasserversorgungsmanagement in der gesamten Region

- Evaluierung des Gesamtschadens, der durch den Tsunami erzeugt wurde
- Evaluierung des Gesamtbedarfes an Wasser und der vorhandenen Ressourcen vor dem Hintergrund einer wachsenden Population. Eine fundierte wissenschaftliche Untersuchung liegt bis heute nicht vor, man stützt sich derzeit auf Erfahrungswerte und beobachtbare Entwicklungen.

Finanzieller Gesamtumfang: 74.000,- €

Zeitansatz: 1 Jahr nach Auftragserteilung

Begünstigte Bevölkerung: unmittelbar 62.000 Menschen (da es sich aber um ein wissenschaftliches Leitprojekt handelt, wären prospektiv sehr viel mehr Menschen betroffen) .

Durchführungsorganisation: Auroville Water Harvest in Zusammenarbeit mit Dr. Sophie Violette, Hydrologin der Universität IV, Paris

3. Verteilung von Trinkwasseraufbereitungsanlagen entlang der Küste zwischen Marakannam und Cuddalore.

- Nach der massenhaften Verunreinigung der Oberflächen- und der Grundwasserreservoirs wird es in den kommenden Jahren notwendig sein, die Trinkwasserversorgung über gereinigtes Wasser sicher zu stellen.
- Der Projektpartner Aqua Dyn hält Aufbereitungsanlagen vor, die mit jeglicher Art von Verseuchung fertig werden und dabei nicht die wertvollen Inhaltsstoffe des Wassers vernichten.
- Evaluierung des Reinigungsbedarfs
- Verteilung der Aufbereitungsanlagen
- Technische Überwachung, Schulung des örtlichen Betreiberpersonals

Finanzieller Gesamtumfang: 750.000,-€

Zeitansatz: 3 - 5 Jahre

Begünstigte Bevölkerung: unmittelbar: 100.000 Menschen

Durchführungsorganisation: Auroville Water Harvest und Aqua Dyn

Das Gesamtvorhaben ist von den Vertretern des Deutschen Generalkonsuls in Chennai (Madras) intensiv überprüft und nachdrücklich empfohlen worden. Die NRO wird als durchsetzungsfähig und bewährt bei der Implementierung von Projekten beschrieben, es bestehen alle notwendigen und guten Kontakte zu Regierungen und der örtlichen Bevölkerung mit ihren komplexen sozioökonomischen Strukturen. Informationen zur NRO Auroville sind im Internet u.a. unter <http://www.auroville-international.org/germany/aktuell/index.html> verfügbar. Dort sind auch die deutschen Ansprechpartner zu finden.